

Krnov (Jägerndorf), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Jägerndorf

(seit 1377 ein Lehen der Krone Böhmens).

1523 bis 1621 im Besitz des Hauses Hohenzollern / protestantisch.

1623 bis 1945 im Besitz des Hauses Liechtenstein / katholisch.

Heutiger Ortsname: Krnov

Stadt im Bezirk-Okres Bruntal, Region-Moravskoslezsky kraj,

Tschechische Republik.

Aus Jägerndorf (heute Krnov) in der Zeit von 1523 bis 1621:

1 Frau, welche hingerichtet wurde.

-1535 Dorothea Schkaryn.

Anklage wegen Liebeszauber und Kuppelei.

Dorothea Schkaryn besagte unter der Folter

Abraham Hirsch / Ältester der jüdischen Gemeinde
von Leobschütz.

Im Jahr 1534 erlangte Abraham Hirsch von
Markgraf Georg von Brandenburg-Ansbach ein Dekret,
durch das den Juden der vorher verbotene Handel
mit Gewürzen gestattet worden war.

Laut Besagung im Jahr 1535 sollte Abraham Hirsch
eine Art Milchzauber begangen haben.

Von Dorothea Schkaryn habe er Milch einer Christenfrau
verlangt, um damit alle Christinnen zu töten.

Das Verfahren gegen Abraham Hirsch
ist unter Leobschütz dargestellt.

Dorothea Schkaryn besagte weiterhin drei Frauen.

Dorothea Schkaryn starb auf dem Scheiterhaufen.

Quelle: Lambrecht, Karen:

Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse

in den schlesischen Territorien,

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien 1995

S. 282, 353 – 356, S.469 / Anm. 17

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com